

Zeitschrift: Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot
Band: 272 (1999)
Rubrik: Zeit- und Festrechnung für das Jahr 1999

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 27.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



ZEIT- UND FESTRECHNUNG FÜR DAS JAHR 1999

Das Jahr 1999 ist ein **Gemeinjahr von 365 Tagen** und entspricht: dem Jahr 6712 der Julianischen Periode, dem Jahr 5759/60 der Juden, dem Jahr 1419/20 der Mohammedaner.

Bewegliche Feste

	Gregorianischer oder neuer Kalender	Julianischer oder alter Kalender		Gregorianischer oder neuer Kalender	Julianischer oder alter Kalender
Septuagesima	31. Januar	25. Januar	Pfingstsonntag	23. Mai	17. Mai
Herrenfastnacht (Estomihi)	14. Februar	8. Februar	Dreifaltigkeitssonntag (Trinitatis)	30. Mai	24. Mai
Aschermittwoch	17. Februar	11. Februar	Fronleichnam	3. Juni*	28. Mai
1. Fastensonntag	21. Februar	15. Februar	Eidgenössischer Bettag	19. September	
Ostersonntag	4. April	29. März	1. Adventssonntag	28. November	29. November
Auffahrt	13. Mai	7. Mai			

* Gebietsweise am 6. Juni

Anzahl der Sonntage nach Epiphanie 3, Anzahl der Sonntage nach Pfingsten 26, Anzahl der Sonntage nach Trinitatis 25.

Fronfasten und Quatember

1. Erste Fastenwoche 2. Woche vor Pfingsten 3. Woche vor dem Eidg. Bettag 4. Erste Adventswoche

Astronomischer Beginn der Jahreszeiten

Frühling: 21. März, 2.46 Uhr, Eintritt der Sonne in das Zeichen des Widlers, Tag- und Nachtgleiche.

Sommer: 21. Juni, 21.49 Uhr, Eintritt der Sonne in das Zeichen des Krebses, längster Tag.

Herbst: 23. September, 13.31 Uhr, Eintritt der Sonne in das Zeichen der Waage, Tag- und Nachtgleiche.

Winter: 22. Dezember, 8.44 Uhr, Eintritt der Sonne in das Zeichen des Steinbocks, kürzester Tag.

Von den Finsternissen und Sichtbarkeiten der Planeten

1999 finden zwei Sonnen- und zwei Mondfinsternisse statt: nur eine wird in unserem Land sichtbar, dafür recht gut! Die Mondfinsternisse am 31. Januar und am 28. Juli können wir nicht beobachten. Bei der Sonnenfinsternis am 16. Februar ist der Mond zu weit entfernt von der Erde, um die Sonnenscheibe ganz zu decken: es kommt zu einer ringförmigen Finsternis, sichtbar südlich von Südafrika, im Indischen Ozean und in Australien. Am 11. August ist die Sonnenfinsternis total; die Totalitätszone zieht über den Nordatlantik, durchquert Europa vom Ärmelkanal bis zum Schwarzen Meer und zieht sich bis zum Golf von Bengalen. Diese Finsternis ist in der Schweiz partiell, wobei der Mond etwa 95% des Sonnendurchmessers deckt (s. Seite 83).

Merkur ist am Morgenhimmel im Januar, April bis Mitte Mai, im August und im Dezember; am Abendhimmel von Mitte Februar bis Mitte März, Juni bis Mitte Juli und im Oktober. **Venus**, Abendstern bis Mitte August, strahlt ab September als Morgenstern. **Mars**, am Anfang des Jahres nach Mitternacht sichtbar, steht die ganze Nacht am Himmel im April/Mai und rückt bis Jahresende langsam in den Abendhimmel. **Jupiter** sieht man am Abend bis Mitte März und, nachdem die Sonne ihn überholt hat, ab Mitte April am Morgen wieder. Der Riesenplanet strahlt die ganze Nacht im Oktober/November. **Saturn**, am Abendhimmel ab Mitte Januar, verschwindet in die helle Umgebung der Sonne von Mitte April bis Mitte Mai. Der Ringplanet erscheint dann wieder am Morgenhimmel, immer früher, bis er die ganze Nacht zu sehen ist. Anschliessend rückt seine Sichtbarkeit allmählich in die Abendstunden.